

## Protokolleintrag vom 11.11.2015

2015/358

### **Schriftliche Anfrage von Severin Pflüger (FDP) und Christian Huser (FDP) vom 11.11.2015: Anerkennung von Fachpersonen als pädagogische Fachkräfte für Kinderkrippen, Ablauf und Dauer des Anerkennungsverfahrens sowie Möglichkeiten für die Erweiterung des Katalogs von anererkennungsfähigen Ausbildungen**

Von Severin Pflüger (FDP) und Christian Huser (FDP) ist am 11. November 2015 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Im Bereich der pädagogischen Fachkräfte für Kinderkrippen besteht zurzeit ein Mangel. Betroffen sind insbesondere die Berufsbilder der Gruppenleiter/in und Miterzieher/in. Verschiedentlich werden daher von den Krippenbetreibern ausländische Fachpersonen zugezogen, welche durch die Behörden anerkannt werden müssen. Diese Personen werden von den Krippenbetreibern eingestellt und können dann ein Anerkennungs-gesuch stellen. Während der Dauer des Anerkennungsverfahrens dürfen sie nicht als Gruppenleiter/in oder Miterzieher/in sondern lediglich als Praktikant/in eingesetzt werden. Bezüglich dieser Anerkennung stellen sich in der Stadt Zürich die folgenden Fragen:

1. Kann nicht der Katalog von anererkennungsfähigen Ausbildungen erweitert werden, so dass auch Bewerbungen von Kinderkrankenschwestern, Heilpädagoginnen, Hebammen und Primarlehrpersonen berücksichtigt werden können?
2. Kann nicht eine öffentlich zugängliche Liste erstellt werden, aus der ersichtlich ist, welche ausländischen Diplome und Abschlüsse von der Stadt Zürich anerkannt werden, um so bei der Einstellung von ausländischen Fachpersonen Rechtssicherheit zu schaffen (eine solche Liste ist im Kanton Zug bereits vorhanden)?
3. Wie lange dauert in der Regel ein solches Anerkennungsverfahren (vom Eingang des Gesuchs bis zur definitiven Anerkennung)? Bitte aufschlüsseln nach Durchschnitt, innerhalb von einem Monat, innerhalb von drei Monaten, innerhalb von sechs Monaten, innerhalb von 12 Monaten und mehr als 12 Monaten.
4. Wäre es nicht sinnvoll, während der Dauer des Anerkennungsverfahrens eine provisorische Erlaubnis zu erteilen, um als Gruppenleiter/in oder Miterzieher/in und nicht als Praktikant/in in der beantragenden Krippe arbeiten zu können?
5. Was sind die Gründe für die lange Bearbeitungsdauer einzelner Anerkennungsverfahren?
6. Trifft es zu, dass die Anerkennungsverfahren verzögert werden, da von den Beantragenden den Besuch eines Kurses verlangt wird? Trifft es zu, dass solche Kurse teilweise „nur“ einmal im Jahr stattfinden und die beantragende Person dann so lange auf ihre Bewilligung warten muss? Wie stellt sich der Stadtrat dazu?
7. Trifft es zu, dass auch für Fachkräfte die in englischsprachigen Krippen eingesetzt werden, über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen müssen? Wie stellt sich der Stadtrat dazu?
8. Trifft es zu, dass einer beantragenden Fachperson von der Stadt Zürich beschieden wurde, dass ihr Anerkennungs-gesuch als eine unerbetete Zuschrift betrachtet werde, und daher bei der Behandlung mit letzter Priorität bearbeitet wird? Wie stellt sich der Stadtrat dazu?
9. Sind solche Verzögerungen, nach denen hier gefragt wurde, in einem grösseren Rahmen zu finden oder auf einen einzigen Sachbearbeiter zurückzuführen?

Mitteilung an den Stadtrat